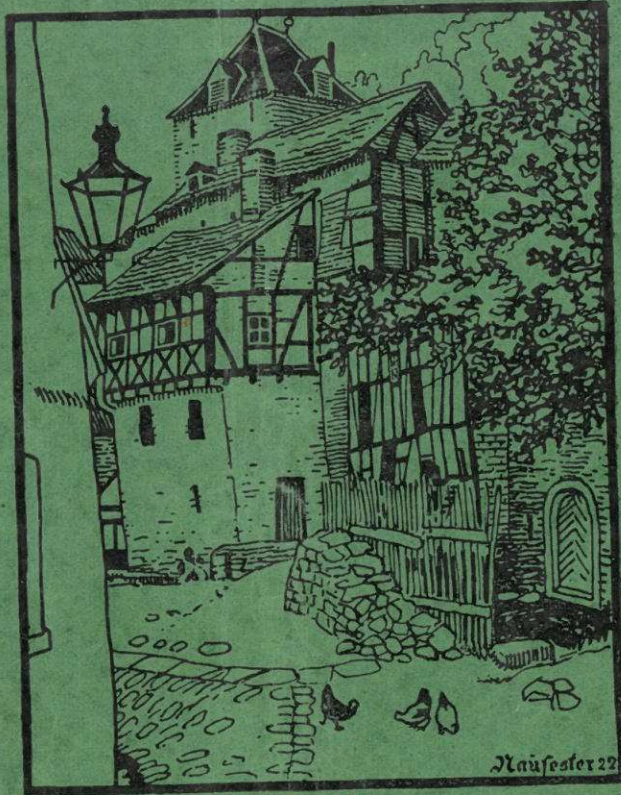
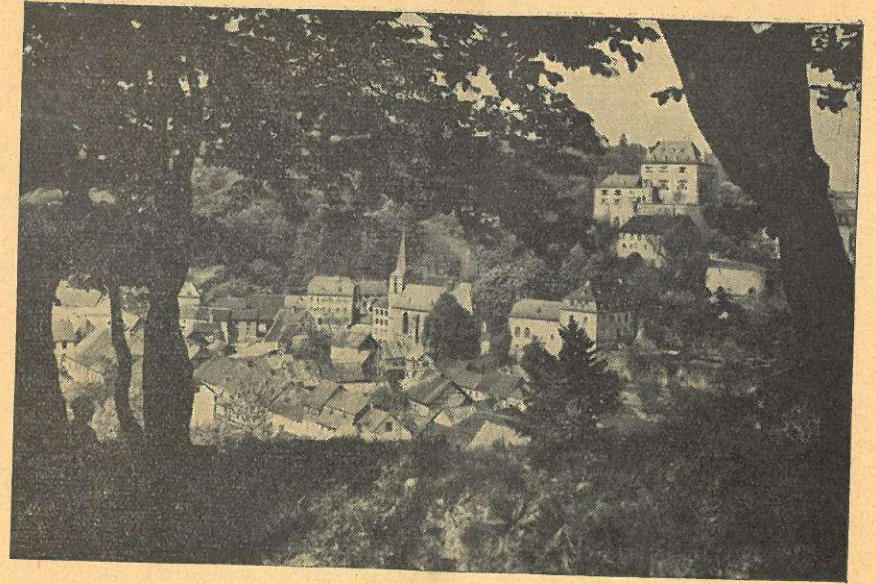
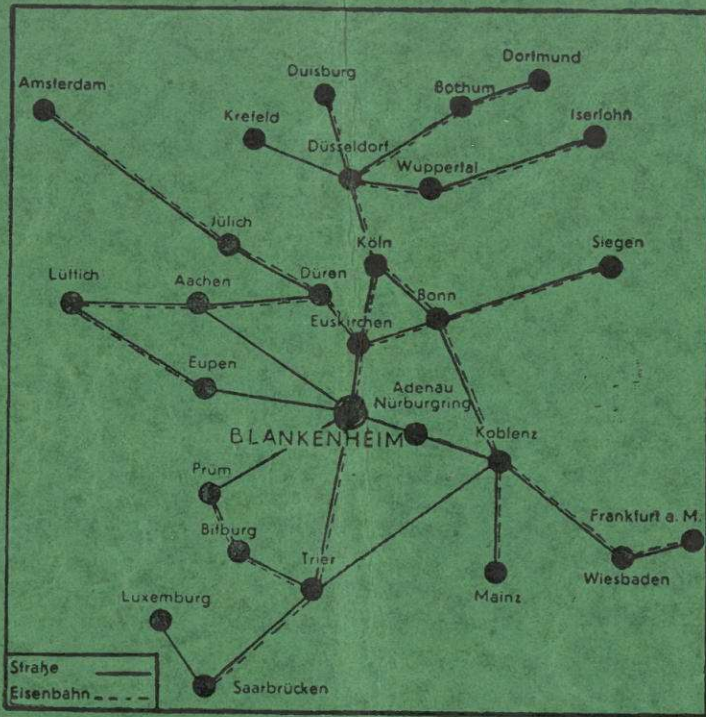


Blankenheim



Blankenheim ^{Eifel} :
An der Uhrquelle.





Blankenheim / Eifel



EIFEL-VEREIN O.-G. BLANKENHEIM

Herausgeber des Heftes :
Der Eifelverein, Ortsgruppe Blankenheim
Zusammenstellung durch die Vorstandsmitglieder des Eifelvereins
Erscheinungsjahr 1951
Gedruckt : Druckerei Kirstgen, Blankenheim/Eifel

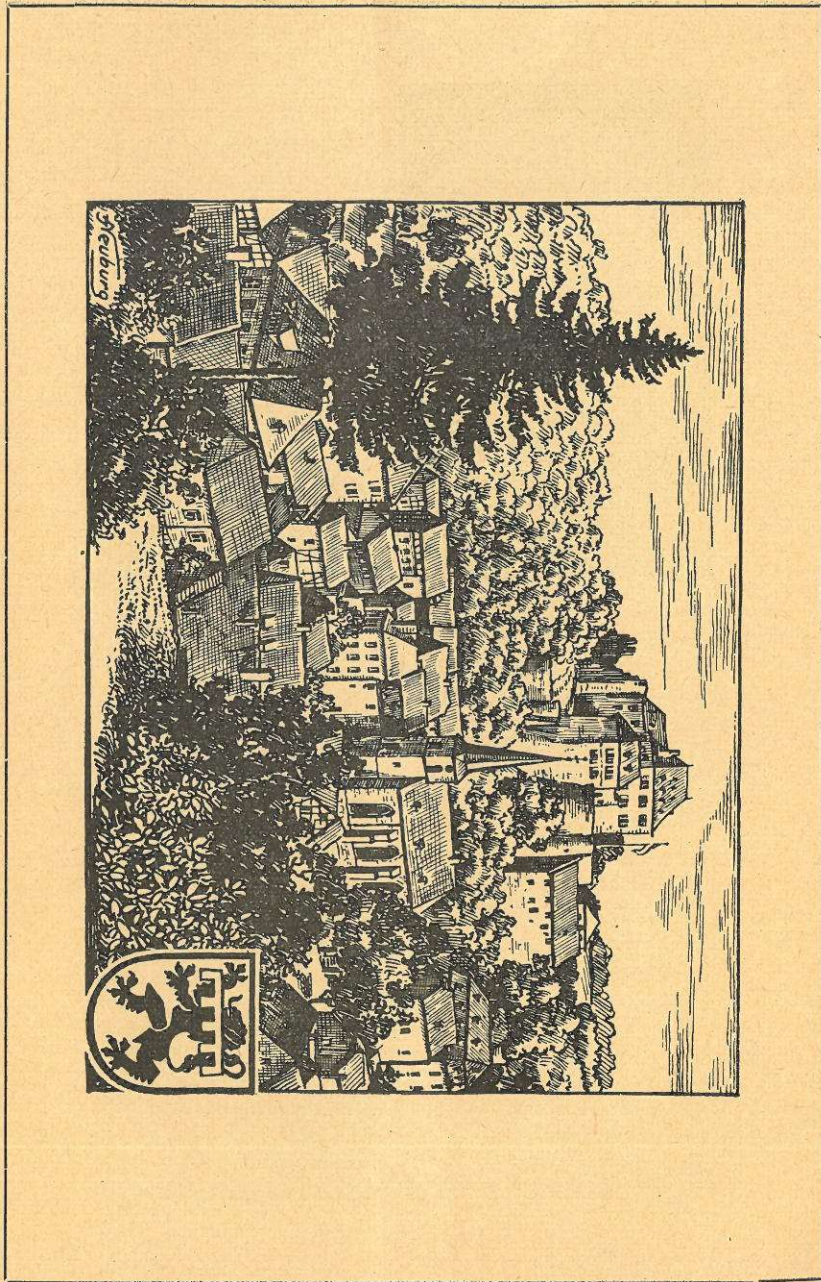


VORWORT

Blankenheim erfreut sich seit vielen Jahren, dank seiner eigenartigen Schönheit, eines stetig anwachsenden Verkehrs. Wer die mannigfaltigen natürlichen und künstlerischen Reize auf sich wirken läßt, hat un-

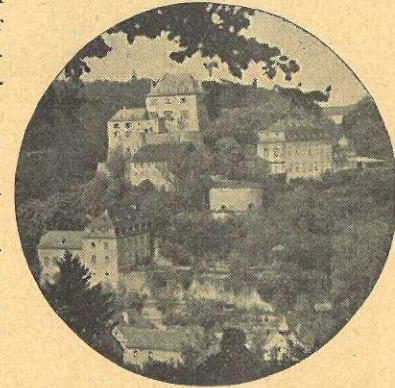
willkürlich den Wunsch, auch etwas von seiner ruhmreichen Vergangenheit zu erfahren, sowie Land und Leute der näheren Umgebung kennen zu lernen. Hier bestand bisher eine Lücke, obgleich die Geschichte in vielen Werken ausgiebig behandelt ist. Es sei an Schannat-Baersch, Joh. Becker, Gottfried Kinkel u. a. erinnert, die jedoch längst nicht mehr im Buchhandel erhältlich sind. Nun hat es der Eifelverein, Ortsgruppe Blankenheim, unternommen, diese Lücke auszufüllen, indem er die vorliegende Schrift mit einer Kurzgeschichte über Blankenheim und einer Beschreibung seiner Romantik im eigenen Verlag erscheinen ließ. Dem Heimat- und Eifelfreund soll sie alles Wissenswerte in kürzester Form vermitteln und neue Freunde soll sie werben. Wer tiefer schürfen will, sei an die umfangreiche Eifelvereinsbücherei in Mayen verwiesen. — Auch einer wohlwollenden Kritik sind wir zugänglich, wollen daraus lernen und stoffliche Verbesserungen für eine künftige Auflage vormerken. Dieser ersten Auflage möge ein freundlicher Zuspruch beschieden sein!

Frisch auf!
Der Vorstand der Ortsgruppe



Blankenheim, ein Idyll alter Eifelschönheit

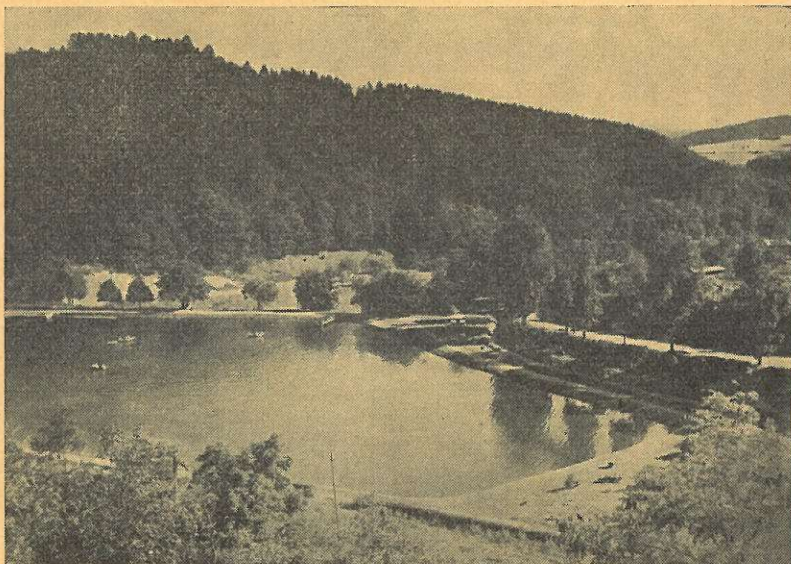
Das idyllisch, schier verträumt liegende Klima-Kurstädtchen Blankenheim muß schon zur Römerzeit eine gewichtige Rolle gespielt haben. Nimmt man doch an, daß dort, wo heute die trutzigen Schloßruinen mit der Jugendherberge stehen, früher eine römische Festung gestanden hat, eine Annahme, die durch mancherlei Funde und Ausgrabungen ihre Bestätigung gefunden hat. Die romantische Tallage in unmittelbarer Nähe römischer Heerstraßen, das ausgezeichnete milde Klima sind wohl die Ursachen, die die Römer sich hier eine gewaltige Festung errichteten. Nach dem Untergang des Reiches wurde Blankenheim im 5. Jahrhundert zum Besitz dieses Fürsten Alarich I. worden sein. Irdische Angelegenheiten, sind jedoch im 12. Jahrhundert, die eigentliche, uralt Geschichte Blankenheims.



Die nun folgenden Jahrzehnte sind weniger bedeutend und sind gekennzeichnet u. a. durch Erbschaftsstreitigkeiten und Kämpfe um erweiterten Güterbesitz. Durch die Heirat des Grafen Gerhard IV. mit Irmesindis, der Tochter Gerhards von Luxemburg, wurde Blankenheim zum erstenmal überhaupt durch Liegenschaften in Trier und Luxemburg mit der Weltgeschichte in Verbindung gebracht. Europäische Kriegsgeschehen blieben auch auf Blankenheim nicht ohne Einfluß. So kämpfte Graf Arnold I. 1346 mit den Engländern in der Schlacht bei Crecy siegreich gegen die Franzosen. Mit dem Tode Gerhards VII. im Jahre 1406, der nur Töchter hinterließ, erlosch die erste Linie der Blankenheimer Grafen, so daß die Besitzungen durch Heirat an Wilhelm I. von Loen übergingen, der sich nun Graf von Blankenheim nannte.

Mehr Bedeutung für Blankenheim errang sein Sohn Gerhard VIII. Am Hofe Karls VII. von Frankreich erzogen, bekam er schon bald ein solches Ansehen, daß er im Jahre 1444 zum Hofrat ernannt wurde. Dabei verlor er Blankenheim jedoch keineswegs aus dem Auge. Es handelt sich um die erste Burg, wo jetzt Frau von Hasselt wohnt. Mit Sicherheit ist anzunehmen, daß oberhalb des vorhin erwähnten Schlosses unter seiner Initiative eine gewaltige Burgfestung entstand, deren Trümmer noch heute Staunen und Bewunderung erregen. Dokumente über

gewesen, daß die niederen und stung errichteten. gung des Römerginn des 5. Jahrdie Franken die Gebietes. Unter binus soll das mer Schloß erbaut gendwelche Fundnahme bestäti nicht gemacht hard I., zu Beginn derts, beginnt die kundlich beglau-



die Entstehungsgeschichte mit Ausnahme eines Grundrisses der Burgfeste im hiesigen Katasteramt sind zwar nicht mehr vorhanden, doch ist an den zahlreich übriggebliebenen Bauresten recht deutlich der Charakter des 15. Jahrhunderts sichtbar. Auch die kostbaren Flügelaltäre der Pfarrkirche, die ehemals in der herrlichen Schloßkapelle standen, sollen in seinem Auftrage gefertigt worden sein. Sie sind mit ihren Holzschnitzereien als Kunstwerke ersten Ranges anzusehen und gewinnen dem Besucher der Pfarrkirche Staunen und Bewunderung ab.

Gerhard VIII. hinterließ bei seinem Tode im Jahre 1460 nur einen Sohn mit Namen Wilhelm. Zu seiner Zeit stand in der Eifel das Räuber- und Raubritterunwesen in hoher Blüte. Bereits am 3. August 1460 verband er sich mit den Erzbischöfen von Trier und Köln, um diesem Uebelstande abzuhelfen. Im Jahre 1468 verwickelte er sich in mancherlei Kämpfe und fiel in der Schlacht bei Wichterich in der Nähe von Zülpich. Mit ihm erlosch die Linie des Hauses Blankenheim zum zweitenmal.

Die nun folgende Geschichte Blankenheims ist recht abwechslungsreich. Köln, Trier und Jülich gaben sich alle erdenkliche Mühe, das Blankenheimer Lehen als erledigt anzusehen; aber Dietrich III. (1469—98) von Manderscheid-Blankenheim wußte sich durchzusetzen und stand bei Papst und Kaiser und Nachbarfürsten in höchstem Ansehen. Auch er erwarb sich bei der Bekämpfung des Räuberunwesens große Verdienste. Unter ihm wurde Blankenheim Pfarrei, das bis dahin der Pfarre Blankenheimerdorf unterstand, wenn auch eine eigene Kapelle bis zum Jahre 1391 bereits urkundlich nachgewiesen werden konnte. Im Jahre



1495 wurde nun unter Graf Johann I. mit dem Bau der heutigen, sehr sehenswerten Pfarrkirche begonnen, die im Jahre 1505 konsekriert und 3 Jahre später zur Pfarrkirche erhoben wurde. Außer den schon erwähnten kostbaren Schnitzaltären sind hier vor allem die Herme des Hl. Georg und die sechs kunstvoll gearbeiteten Reliquientücher, sowie eine Reihe kostbarer und sehr wertvoller Paramente sehenswert. Im 17. Jahrhundert finden wir die Ortschaft Blankenheim bereits zu einer erheblichen Höhe entwickelt. Nicht weniger als 96 Adelsfamilien haben zum Blankenheimer Lehnshof gehört, ein Beweis für die fürstliche Macht dieses Geschlechtes. Die Blankenheimer Grafen besaßen sogar das Recht, eigene Münzen zu schlagen, wozu vorhandene Bergwerke das notwendige Metall lieferten. Mitten in dieser Aufschwung hinein schlugen Ende des 18. Jahrhunderts die Wellen der französischen Revolution unbarmherzig ihre Kreise. Die letzte Gräfin Auguste

floh mit ihrer Familie nach Böhmen und brachte wertvolle Kunstschätze in Sicherheit. Was nicht mitgenommen wurde, wurde nach und nach geraubt, verkauft, geplündert oder zerstört. Eine wertvolle Bibliothek wurde von den Franzosen nach Paris verschleppt, wo sie heute noch in dem Museum Louvre zu sehen ist. Türen und Fenster ließ man ausbrechen. Die Steine wurden zum Häuserbau verwandt. Fast 130 Jahre dauerte dieser Zustand an, und es war herrenloser Besitz, bis sich im Jahre 1925 die Deutsche Turnerschaft einsetzte und die heutige Jugendherberge errichten ließ. Seit dieser Zeit nun bietet sich hier der wanderfreudigen Jugend ein behagliches Heim, von wo aus sie in herrlichen Wanderungen die Schönheiten der Umgebung Blankenheims genießen kann. Unvergesslich und bequem erreichbar sind besonders die aussichtsschönen Wanderungen nach Aremberg, Wildenburg und Kloster Steinfeld. Ein ausgezeichnetes Wanderziel ist auch das Eichholzgebiet mit seinen ausgedehnten Wal-





dungen und dem charakteristischen Hochlandmoor, das wegen seines exotischen Pflanzenwuchses und seiner Einmaligkeit nicht zu Unrecht unter Naturschutz steht. Auch die Kakushöhle und die so idyllisch einsam liegende Ahekapelle werden immer wieder als beliebte Ausflugsziele gewählt.

Es ist wohl nicht unbegründet, daß infolge des Auflebens reger Verkehrstätigkeit auch der Fremdenzustrom stetig zunimmt. Die ausgeglichenen Klimaverhältnisse Blankenheims mit ihren mäßig heißen Sommertagen und milden Wintern werden von den Kurgästen sehr angenehm empfunden. Nicht minder günstig ist in dieser Hinsicht auch die windgeschützte Tallage, das gänzliche Fehlen lärmender Industrien und die waldgeschmückten Hänge der rundum liegenden Hügel des oberen Ahrtales mit seinen herrlichen Spazierwegen und Ruhebänken. Das nahegelegene Stadion, sowie das große Schwimmbad, welches durch drei eigene Naturquellen gespeist wird, bieten Gelegenheit für jeden Sport. Hier kommt der erholungs- und ruhesuchende Kurgast voll und ganz zu seinem Recht, findet aber auch in gastlichen und gediegenen Hotels, Cafés und Gasthäusern beste Möglichkeit, behagliche und genußreiche Stunden der Abwechslung und Entspannung zu genießen.

Hier erinnert ihn noch vieles an die glanzvollen Zeiten des ehemaligen Grafengeschlechtes von Blankenheim. Staunend mag er vor der Hülchrather Kapelle stehen, einem massiv gebauten Barockbau, der von innen mit Stuck geschmackvoll geziert ist. Dem Beschauer fallen außer den drei Altären die Fenster, Wandnischen und das große, bunte Wappenschild in die Augen. Erwähnenswert sind auch die dortigen sieben Fußfälle. Auf seiner Wanderung durchs Städtchen fallen ihm auch die Fachwerkhäuser auf, deren Inschriften ein hohes Alter bezeugen. Auch die Nepomukstatue, die noch vorhandenen geschnitzten Türen, die altertümlichen Türklopfer und Takenplatten wissen dem Besucher Inter-

esse abzugewinnen. Imposant wirkt auf den Beschauer das Ehrenmal, das in seiner einzigartigen Lage am Fuße des Schloßberges das Gesamtbild der Jugendburg hoch oben auf der Höhe prachtvoll abrundet und ergänzt. Die noch vorhandenen Torbögen lassen die frühere Mauerfassung des Burg-, bzw. Stadtgeländes auch heute noch deutlich erkennen. Das ist lange nicht alles, was Blankenheim seinen Kurgästen zu bieten hat. Auch die vielen traditionsgebundenen Volksbräuche und Volksfeste — es sei hier nur an Karneval und Kirmes erinnert — sind der Erwähnung wert.

Wer Blankenheim erlebte, dem wird es wohl zumute sein, wie einem unbekanntem Gast, der bei seinem Abschied seine Eindrücke wie folgt in Verse faßte:

„Im Eifelgebirge, ein Städtchen so traut,
Mit winkligen Gäßchen ist es gebaut;
Hoch raget die Burg über die Dächer daher,
Grau, wuchtig Gemäuer, stolz, trutzig und schwer.
Manch' blutigen Strauß hat erlebt wohl der Recke
Dort droben auf steilkühner Felsenecke.
Und ringsum türmen sich die Berge
Mit rauschenden Wäldern, ein Reich der Zwerge,
Wo heimlich und traulich die Sage noch lebt,
Von Elfe und Kobold zu Schleier gewebt.
Aus hartem Felsen die Ahr entspringt,
Mit murmelnder Welle ihr Liedlein singt,
Mit wispernd Geflüster und sprudelndem Reim,
Zum Lobe des trauten Blankenheim!“



Empfehlenswerte Spaziergänge mit herrlichen Aussichten

für 1 bis 2 Stunden

1. Am Amtsgericht vorbei bis zum letzten Hause rechts durch den Lühbusch (Lühbank mit herrlicher Aussicht über Blankenheim vom Süden) und dann weiter dem „Heldenpfad“ folgend bis zur Trierer Straße. Auch hier bieten sich schöne Aussichten über Blankenheim, zum Weiher und ins Ahrtal. (Schöne Bänke und Aussicht, schöne Ruheplätze.)
2. Von der Molkerei durch den Tiergarten (Buchenwald) bis zur Jugendburg. Vom dortigen Rosengarten aus einzigartige Aussicht weit ins Eifelgebiet. Beim Abstieg von der Jugendburg empfiehlt es sich, die alte Poststraße zu benutzen zur Kölner Straße hin. (Gegenüber dem Weihergelände.)
3. Von der Schule ausgehend durch das Giesental bis zur Landwirtschaftsschule auf dem Finkenberg. Von dort aus ziehen sich herrliche Waldpartien bis zur Ahrstraße hin.
4. Etwas weiter gestalten sich die Spaziergänge ab Schule durch das Giesental zur Mülheimer Heide (schöne Ausblicke zur Vulkaneifel); dann weiter durch den Johannisbusch nach Mülheim, Mülheimer Häuschen zur Römerstraße, Mürel (herrlicher Tannenwald mit Harfenfichte) bis zum Nettersheimer Pfad, dann abwärts zurück nach Blankenheim.
5. Vom Amtsgericht ausgehend nach Hermannsruh zur Batterie, dann rechts ab über Lenzenbenden zur Trauerbuche (Katzenkuhl); hierauf über Olbrück und Blankheimerdorf zurück nach Blankenheim — oder von Hermannsruh links ab zum Russenkreuz und weiter nach Nonnenbach, Forsthaus Salchenbusch und zur Ahrstraße — oder über den alten Brotpfad und Hardt zurück nach Blankenheim.

Empfehlenswerte Tageswanderungen

1. **Neublanckenheim**: zu erreichen über Ahrhütte—Ahrdorf—Neublanckenheim (Burgruine), ca. 15 km
Rückweg über Leudersdorf—Üdelhoven—Blankenheim
2. **Alendorf** (Kalvarienberg und alte Kapelle) Weg über Nonnenbach, am Waldcafé Maus vorbei (ungefähr 13 km)
3. **Waldorf**. Über den „Brotpfad“ nach Ripsdorf nach Waldorf (römische Grabanlagen), Stromberg—Nonnenbach und zurück nach Blankenheim, insgesamt 25 km
4. **Eichholz mit Hochmoor**, über Malbuche, Goldspützchen und Bilderbäumchen zum Hochmoor, ca. 15 km
5. **Mirbach** mit herrlicher Erlöser-Kapelle mit Mosaikbildern, ca. 14 km
6. **Aremerg** (Burgruine) Gasthaus Ott 2 Wege a) über Freilingen—Lammersdorf (römische Ausgrabungen) in Freilingen Gnadenkapelle mit kunstvollem, holzgeschnitzten Marienbild mit dem Jesusknaben, 15 km; b) Eifelweg über Mülheim, ca. 13 km

7. **Lampertstal**, naturschöne Wanderung über Haus Vellen (Wacholderbestand) 16 km

9. **Ahekapelle** über Mürel (Harfenfichte) 7 km

10. Kloster Steinfeld

1. ein Weg über Marmagen, 13 km
2. ein Weg über Krekel, 14 km

11. **Wildenburg** (Burg mit Verlies), über Krekel oder Paulushof, 13 km

Empfehlenswerte Omnibusfahrten

Die weitere Umgebung Blankenheims bietet schönste Ziele für Omnibusfahrten, wobei die Fahrten an sich Gelegenheit geben, die mannigfaltige Schönheit der Eifel kennen zu lernen.

1. Dauner Maare (Totenmaar, Schalkenmeerener Maar, Gemünder Maar u. a.)
2. Gerolstein (Kohlensäuresprudel, Kasselburg, Löwenburg, Buchenloch, Munterley usw.)
3. Urfttalsperre, Rurtalsperre (Schwammenauel), Kloster Maria-Wald, Heimbach.
4. Ahrtal bis Remagen.
5. Kloster Maria Laach am Laacher See.

Omnibusunternehmen für Fahrten

1. Bundespost Blankenheim
2. Peter Thelen, Tondorf, Telefon 5 Tondorf
3. Schäfer, Eiserfey, Telefon 158

Fahrplanmäßige Postomnibusverbindungen

Blankenheim—Schleiden mit Anschluß an Monschau—Düren u. Aachen
Blankenheim—Münstereifel mit Anschluß nach Euskirchen
Blankenheim—Mechernich

Autovermietungen

Wutgen, Blankenheim, Telefon 132
Hammes, Blankheimerdorf, Telefon 174
Bundesbahn — ahrabwärts

Öffentliche Anstalten

Verkehrsamt Blankenheim : Ruf Nr. 163

(Bürgermeisteramt Blankenheim)

Eifel-Verein :

Vorsitzender: Joh. Kirstgen, Blankenheim, Ruf Nr. 169

Auskünfte über Unterkunft :

Verkehrsamt Blankenheim, Ruf Nr. 163

Theißen Karl, " "

Klein Georg, " " 210

Heß Josef, " " 172

Fremdenführer :

Klerx Karl, Hauptlehrer, Schule

Otermann Karl, Lehrer, Schule

Frl. Grete Feyen, Ahrstraße 87, Ruf Nr. 189

(Schuhhaus Wollenweber)

Ehlen Josef, Fotograf, Ruf Nr. 132

Schulwesen :

Klerx, Karl, Schule

Gottesdienste :

a) Katholisch : Oberpfarrer Schwelm, Ruf Nr. 137

b) Evangelisch : Pfarrer Burow, Ruf 187

Ambulante Behandlung :

St. Josefs-Stift, Blankenheim, Ruf Nr. 143

Ärzte :

Dr. med. Lamberts, Ruf Nr. 216

Dr. med. Münker, " " 187

Dr. med. Scholz, " " 188

Zahnärzte und Dentisten :

Gottschlich Ruf Nr. 217

Hütter-Surmann " " 229

Zink, Karl

Deutsches Rotes Kreuz :

Frl. Elisabeth Vüllers Ruf Nr. 196

Englisch-Führer :

Karl Klerx Schule

Karl Otermann "

Frl. Elisabeth Dietz "

Herbergswesen :

Obach, Burg Blankenheim, Ruf Nr. 179

Hotels, Gaststätten und Cafés :

Kölner Hof (Geschw. Biermann) Ruf Nr. 161

Zur Post (Stendebach) " " 131

Em Duffes (Keller) " " 215

Jägerhof (Bollenfath) " " 168

Klein - Paulus " " 168

Ahrcafé (Heinrich Trapp) " " 204

Burgcafé (Hubert Doppelfeld) " " 204

Hotel Friesen (Restaurant Cremer), Blankenheimerdorf

Für Baufragen :

Theißen Karl, Bau-Ingenieur

Forstverwaltung :

Forstmeister Heusch

Landwirtschaftsschule :

Landwirtschaftsrat Nickels " " 151

Photograph :

Ehlen Josef " " 132

Geldinstitute :

Kreis-Sparkasse Schleiden, Ruf Nr. 162

Zweigstelle Blankenheim " " 162

Blankenheimer Spar- u. Darlehnskasse " " 169

Kunstmaler :

Curtius Schulten (An der Molkerei)

Apotheke und Drogerie :

St. Georgs-Apotheke " " 176

Drogerie Kirstgen Josef Wwe. " "

Alte Fachwerkhäuser in Blankenheim

1. Haus Klaßen — Zuckerberg Nr. 45

Inscription auf dem Hausbalken:

DIESEM HAVS WOLL GOTT FRIEDEN GEBEN SAMPT
ALLEN DIE DARRINNE LEBEN

Diesem Haus woll Gott Frieden geben,
samt allen, die darin leben

NIST DNS CVSTODIRIT DOMVM FRVSTRA VIBILAT GVI
CVSTODIT EAM PSALMI 26 — ANNO 1595

2. Gemeindehaus neben dem Hirtenturm

Haus Nr. 32

JOHAN THEVIS VON EVPPEN VND PIETFRS EHELEUT
HABEN MICH HIRIN GESAZT VND ER HÖHET.

ALSO STEHEN ICH IN GOTTES HANDT

DER BEHVTE MICH VOR GEWALDT VND BRANDT
ANNO DOMINI 1693

H. C.

3. Haus Lingscheidt, Klosterstraße

Haus Nr. 60

+ GOT GEBE VNS EIN SELIGE
STVNT ZU LEBEN — VNT ZU
STERBEN AMEN +

Gott gebe uns eine selige Stund,
im Leben und im Sterben. Amen

Alte Haustüren

Haus Nr. 33 Schmitz, an der Kirche

„ „ 53 Gildehaus mit Türklopfer

„ „ 55 Haus Hahn, Klosterstraße, mit 2teiliger alter Tür

„ „ 57 Peetz, Haus in der Klosterstraße

„ „ 57 Peetz, Haus in der Klosterstraße

„ „ 59 Haus Stabel

„ „ Wollenweber (Schuhhaus) mit Türklopfer

„ „ 119 Haus Nelles, Ahrstraße, 2teil. Tür

Sonstiges Altertumswertes

1. Georgstor — wertvolle St. Georgsfigur in Holz
2. Hirtenturm — schönes Wappen in Sandstein
3. Altes Fachwerkgebäude über der Ahrquelle
4. Haus Franzen — an der Kirche — Treppendach (Katzentreppe)
5. Wappen am Kirchturm

Häuser mit Türklopfern

Haus Nr. 75 Hilgers

„ „ 133a Nebel

„ „ 87 Wollenweber

„ „ 119 Nelles Josef

„ „ 53 Gildenhaus

„ „ 25 Schweiß Matth.

Alte Fachwerkhäuser

(Siehe solche mit Inschriften, Seite 14)

Haus Nr. 32 Am Hirtenturm

„ „ 45 an der Kirche

„ „ 76 Haus Leo Johnen — an der Ahrquelle

„ „ 133 Haus Eskens — Auf dem Lühberg

„ „ 133a Haus Nebel

„ „ 139 Haus Burgcafé Doppelfeld

„ „ 60 Stabel,

„ „ 57 Philipp Peetz

„ „ 58 Haus Gertrud Bons

„ „ 59 Haus Lingscheidt

„ „ 52 Haus Schumacher Hermann

„ „ Grewing über der Ahrquelle

Sandsteineinfassungen in allen Hauwerkschönheiten

siehe die Häuser in den Straßen der Klosterstraße, am Zuckerberg,
Johannesstraße, am Hirtenturm und in der Ahrstraße

Figürliche Schönheiten an Häusern

Haus Nr. 75 Hilgers — Nepomukstatue

„ „ 85 Mastiaux — Madonnenstatue

NB. Bezüglich der früheren Umfassungsmauer aus der Grafenzeit sind
noch die Bastionen bemerkenswert, z. B. Bastion auf der Held.

Eifeler Ofenplatten

(Takenplatte, die in Eifeler Hütten gegossen wurden)

1. Haus Theisen, Ahrstraße 135
2. Haus Doppelfeld — Burgcafé
3. Haus Schmitz, Nr. 33, an der Kirche
4. Sittard, Zuckerberg

Denkmäler

1. Ehrenmal — mit Parkanlagen und alten Grabsteinen;
dort auch römisches Grab
2. Nepomukstatue — an der Ahrquelle
3. 7 Fußfälle vor der Hülchrather Kapelle
4. Lühkreuz
5. Grabmal am Knüppelberg (Keltengrabmal)
6. Altes Kreuz an Hermannsruh

<p>Biermann's <i>Hotel Kölner Hof</i> Telefon 161 Blankenheim/Eifel</p>	<p><i>Gasthaus Jägerhof</i> Besitzer: Max Bollenrath Fremdenzimmer Vereinszimmer</p>
<p>Küche und Keller bieten das Beste HOTEL ZUR POST altbekanntes Haus. Gesellschaftsräume Fremdenzimmer</p>	<p>Eifelfreund, wo kehrst Du ein? Im Ahr-Café in Blankenheim Schönster Ausblick auf Burg und See</p>
<p>Wein-Restaurant — Café „Em Duffes“ Inhaber A. KELLER, Blankenheim, Kölner Straße - Tel. 215 — Das gemütliche Lokal für den anspruchsvollen Gast — Terrasse am See — Gute Küche — Gepflegte Getränke</p>	
<p><i>Hotel Friesen</i> Blankenheimerdorf Das Haus der guten Küche hält sich bestens empfohlen</p>	<p><i>Restaurant Cremer</i> Blankenheimerdorf Der Erfolg des Hauses liegt darin, daß alle Gäste wiederkehren</p>
<p>Restaurant — Metzgerei <i>H. Klein - Blankenheim</i> Die Küche für den verwöhnten Geschmack, bestgepflegte Ge- tränke, behagliche Räume, mäßige Preise — — Telefon 168</p>	
<p>Gasthof - Fremdenpension PETER BREUER, Ripsdorf Gemischtwaren Autovermietung Telefon Blankenheim Nr. 109</p>	<p><i>Gasthaus zum Ahrthal</i> Inh.: JOSEF GREVING Angenehme Raststätte auf Ihren Spazierwegen hält sich bestens empfohlen</p>

<p><i>Gasthaus Hellenthal</i> Mülheim hält sich bestens empfohlen. 4 Fremdenzimmer Telefon Blankenheim Nr. 213</p>	<p><i>Raststätte Mülheimerhaus</i> Besitzer: KARL BELL Altbekanntes Lokal mit guter Küche und Getränken</p>
<p>Und auf Ihren Spaziergängen Ruhe und Erholung im Waldcafé MAUS Nonnenbach 1 Stunde von Blankenheim</p>	<p>Restaurant - Pension „ZUR RUINE AREMBERG“ Besitzer: Familie Ott in Aremberg Gute Küche, gepflegte Getränke Herrliches Ausflugsziel</p>
<p>Blankenheims kleine historische Sehenswürdigkeit das BURG-CAFÉ Erbaut 1587 Gegründet 1799 Interessante Kunstgegenstände aus vier Jahrhunderten in der gemütlichen Eifelstube</p>	
<p><i>Fotographisches Atelier</i> JOSEF EHLEN Entwickeln - Kopieren Vergrößern</p>	<p><i>Moderne Maßschneiderei</i> für Kleider - Mäntel - Kostüme Adelgunde Brandenburg</p>
<p><i>Haarpflege</i> für die Dame für den Herrn</p>	<p>A. GROSCHE Nationaler u. internationaler Preisträger Kosmetik, Parfümerie, Toilettenartikel BLANKENHEIM, neben der Post — Telefon 203</p>
<p>Bäckerei und Konditorei EMIL SPOHR Blankenheim/Eifel</p>	<p>HUBERT WEBER Elektro- u. Radiogroßhandel Blankenheim/Eifel Ahrstraße 83 - Telefon 210</p>

Zu Fahrten in die nähere und weitere Umgebung steht zu jeder Zeit bereit AUTO-WUTGEN Ruf Nr. 132	Metzgerei Ernst Greying Blankenheim Fremdenpension - Tel. 147
---	---


Schuhhaus Wollenweber
BLANKENHEIM/EIFEL
 — Das Haus der Qualitäten —

Peter Franzen Tuch- und Maßgeschäft Fertigkleidung	Das führende Haus mit Haushaltwaren - Porzellan Baubeschlägen - Reiseandenken JOSEF BONNS
---	---

Lebensmittelhaus Schumacher direkt an der Ahrquelle Spezialitäten: Kaffee, Wein, Liköre, Obst, Gemüse und alle Delikatessen Telefon 139	Farben - Lacke - Tapeten Klüsener & Vallendar Verkaufsstelle: WILLI KUBERA Ausführung sämtlicher Maler- und Anstreicherarbeiten
---	---

Josef Hermes
SCHUH- UND LEDERWAREN
 Blankenheim/Eifel — Ruf Nr. 201 — Filiale Ripsdorf/Eifel

Uhren - Schmuck - Optik Galanteriewaren Geschenkartikel Herm.-Jos. FINK Wwe. Blankenheim - Hauptstr. 30	LUDWIG GREUEL Blankenheim Haushaltwaren und Reise- andenken Autozubehör und Werkstatt Ruf Nr. 177
--	---

Sattlerei und Polsterei WALTER KRAHN Blankenheim Neuanfertigung — Auf- und Umarbeitung sämtlicher Pol- stermöbel und Betten	Tabakwarengroßhandel KARL KLEIN Blankenheim/Eifel
---	--

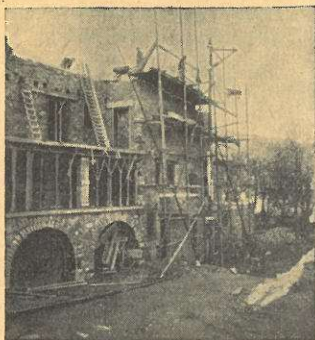
Möbelhaus Friedrichs
 Möbel - Polsterwaren - Spielwaren - Kinderwagen
 Geschenkartikel
BLANKENHEIM, Ahrstraße 148

Modesalon SUS. STABEL Neuanfertigung u. Umarbei- ten von Damen- und Herren- hüten Blankenheim, Ahrstraße 27	Kalk- u. Dolomitwerk Ahrtal Inh. H. Plötzer & J. Mungen Freilingen empfehlen sich mit Ia. Bau- und Verputzkalken und Düngerkalken Betriebsbüro: Ahrhütte Telefon 24
---	--

Fachgeschäft für Elektro- technik und Radio WILLI KAEVER Elektromeister Blankenheim Nr. 27a Telefon 150	Kunstmaler CURTIUS SCHULTEN empfängt gerne Gäste zur Besichtigung seiner Schöpfungen
---	---

Molkerei - Genossenschaft Blankenheim
 Trinkmilch, Markenbutter, Schlagsahne, Vollfettkäse 45 %
 Tilsiter, Edamer, Romadur
 Lieferung an Groß- und Kleinhandel zu Tagespreisen
Futtermittel — Kunstdünger — Saatgut

Textilhaus WALTER QUACK Blankenheim/Eifel Stoffe Herren- u. Damenbekleidung	Maler- und Anstreicher- geschäft ALFRED SCHMUCK Fachliche Ausführung sämt- licher Aufträge
--	---



Karl Klinkhammer

Mülheimerhaus b. Blankenheim

Hoch- und Tiefbau

Fernsprecher Blankenheim 148

Baustelle Burg Blankenheim 1950/51

Autofahrten
WILHELM HAMMES
Blankenheimerdorf
Reparaturwerkstätte für
sämtliche Kraftfahrzeuge
- Tankstelle -

Für Gesellschaftsfahrten
in die nähere und weitere
Umgebung. empfiehlt sich
Omnibusbetrieb
KARL SCHÄFER, Eiserfey
Ruf Eiserfey/Eifel 158

Silberfuchsfarm Johann Schmidt

BLANKENHEIM/EIFEL

Reiche Auswahl in der Lieferung von Tierpelzen

